

Dokumentation und Stückliste Sächsischer Streckenposten 66

Bei der Sichtung des Bildmaterials für Nossen, Posten 67 (erhältlich unter AF1426_TREND bzw. AF100026_Vora) stieß ich bei weitgehend genormter Bauweise der Postenhäuser doch auf so viele sehenswerte Variationen, dass ich mich entschied, sie auch zu bauen. Dieser Modellsatz enthält den **Streckenposten 66** westlich von Nossen. Ein sächsisches **Läutewerk**, wie sie um 1970 teilweise noch – funktionslos – eingebaut waren, gebe ich in vereinfachter Nachbildung bei.

Die nachstehend aufgeführte **Stückliste** der **Vorbildmodelle** und des **Zusatzmodells** dient der Identifizierung der **Immobilien**; sie enthält deshalb neben der Abbildung die **Codierung**, d.h. zu dem Namen, mit dem Sie das Modell in EEP wieder finden, und eine kurze **Modellbeschreibung** mit den wesentlichen Merkmalen.



Nossen_P_66b_AF1: Nahansicht **Streckenposten 66** (hier die Variante mit dem Rankgitter beiderseits der Haustür. **Ansicht aus Richtung Roßwein**, mit Beleuchtung und Rauchfunktion; Scheiben mit Scheibengardinen.

Er liegt westlich von Nossen (zwischen Gleisberg-Marbach und Nossen am Km 68,1) in der Wald- und Wieseneinsamkeit der Herrenaue. Der Anbau rechts kann **Nossen_Laeutewerk_AF1** aufnehmen.

Dieses Modell kann zusätzlich installiert werden.



Nossen_P_66a_AF1 mit **Nossen_P_66_Schuppen_48_AF1** mit dem Holzvorbau bei der Haustür; in einem vorbildähnlichen Arrangement; beide Gebäude mit Rauch und Beleuchtung. Dies sind Modelle der Standardinstallation.



Nossen_Laeutewerk_AF1: Modell eines Streckenläutewerks zur Zugmeldung. Hier in Detailsicht als freistehendes Modell; Modell wird zum **Einbau mit denselben Koordinaten eingesetzt wie das Postenhaus selbst**; freistehend muss es – zur Kompensation der Einbauhöhe im Gebäude – auf **relative Höhe minus 1,3 m** abgesenkt werden.

Modelle werden installiert in Ressourcen\Immobilien\Verkehr\Bahnhöfe\Nossen und sind zu finden unter Immobilien\Verkehr\Bahnhöfe.

Dank freundlicher Genehmigung von Wolfgang List, www.altmarkschiene.de, kann zu **Nossen_Laetewerk_AF1** ein Originalgeräusch eines sächsischen Streckenläutewerks beigefügt werden (wird installiert nach **Ressourcen\Sounds\KONTAKT**). Um die Datei möglichst klein zu halten, ist es auf ein einmaliges „Ding-Dong“ beschränkt.

Es kann entweder über Kontaktpunkte Sound in der Strecke geschaltet werden oder – zur mehrfachen Wiederholung - durch einen einfachen Schaltkreis gemäß nachstehender Anleitung (siehe auch nachstehende Ansicht aus dem 2D-Editor).

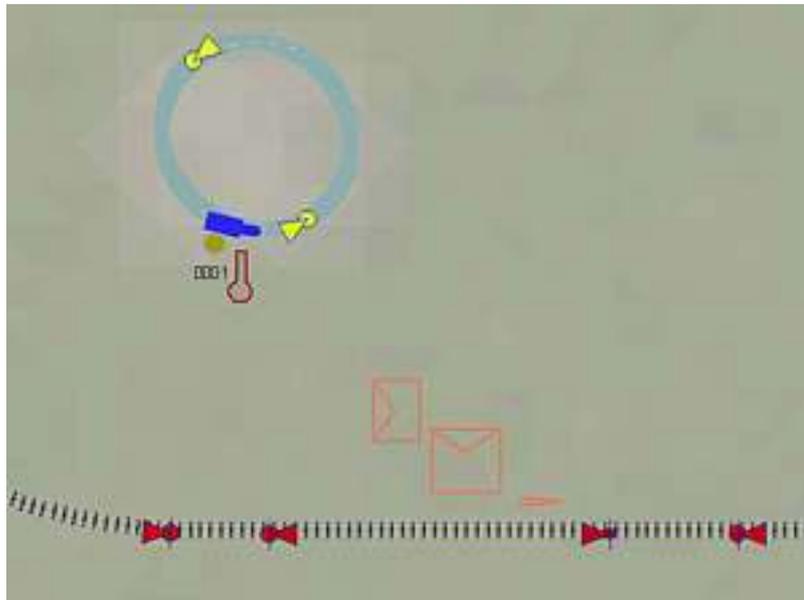
Ein Straßenschaltkreis mit einem Radius von 12 m wird

mit einem Signal versehen, dessen Kontaktpunkte (rot) - auf dem Gleis liegend – vom Zug geschaltet werden (Zuganfang schaltet auf Fahrt; Zugende auf Halt);

mit einem Schaltauto (eingestellt für 120 km/h) bestückt;

- **mit zwei gegenüberliegenden Kontaktpunkten Sound ausgestattet, die beide den Sound **Laetewerk_AF1** aufrufen.**

Der fahrende Zug startet bzw. stoppt das Schaltauto, welches für die Dauer der aktiven Kontaktstrecke das Geräusch aktiviert. Bei den angeführten Werten ergibt sich eine annähernd gleichmäßige Tonfolge.



Eine kleine Schaltdemoanlage wird nach Ressourcen\Anlagen\Schaltdemo_Postenhaeuser installiert.

Ich danke **Stefan Gothe**, **Andreas Großkopf** und **Thomas Rietz** für das Bereitstellen von Bildmaterial, Hintergrundinformationen und Anregungen.

Weiter danke ich **Wolfgang List**, www.altmarkschiene.de, für die Nutzungsmöglichkeit des Originalgeräusches eines sächsischen Streckenläutewerks.

Viel Freude mit den Modellen

Achim Fricke
AF 1